



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

96 (27.2.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-88976](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-88976)

erhält von dieser als Betriebskapital eine weitere Dotation von 5 Millionen Mark, gleich der Höhe des früheren Aktienkapitals.

Die Rheinische Creditbank übernimmt ferner auch die Haftbarkeit für alle Verpflichtungen der Mannheimer Bank.

Polizeibericht vom 27. Februar.

1. Gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr stieß ein mit zwei Pferden bespannter mit Kammradtrab beladener Kastenwagen des Trapperegiments Nr. 21 an der Straßenecke zwischen O 5 und 6 mit einem elektrischen Straßenbahnwagen zusammen.

2. Eine tödliche Karantolage entfiel gestern Mittag 12 1/2 Uhr an der Kreuzung der Wissemburger- und Kaiserlinggasse durch Anfahren eines Milchwagens des Milchhändlers Barnab Rothschütz von hier an einen vom Bahnhof herkommenden elektrischen Straßenbahnwagen.

3. Von einer Trochäe überfahren wurde gestern Mittag 12 1/2 Uhr ein verb. Tagelöhner von hier beim Passieren der Straßenecke zwischen U 2 u. 3; derselbe erlitt am linken Fuß Verletzungen und wurde in das allg. Krankenhaus gebracht.

4. Einem Menschenansatz verurtheilt u. räumliche Glaser, die sich gestern Abend 8 1/2 Uhr auf der Straße zwischen P und Q betrafen und deshalb zur Anstalt gelangten.

5. Verhaftet wurden:

- a. der Tagelöhner Eugen Weidert von Hagendach, weil er in vergangener Nacht in der Nähe des Marktplatzes einem Handburschen mehrere Messerschläge beigebracht hat;
- b. der Müller Stefan Fetzl von Kufeltingen wegen Betrug und Scherzschädigung;
- c. 2 Tagelöhner wegen Wilderens;
- d. 12 weitere Personen wegen verschiedener Uebertretungen.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Siebente musikalische Akademie.

Ballo de Sarafate war gestern unter Galt. Ein altes, sanfter, allbewunderter! Der Name hat für und hier einen ehrenwürdigen Klang erhalten, einen historischen. Bald nach sprachen Sarafates Kunst heute wie vor Jahren von frischem, frohem Leben. Nicht von Kraft, überlegener Gewalt — hier liegt nicht die Eigenart seines Spiels; auch schloß er nicht aus den Tiefen großer, komplizierter Welt- und Lebensanschauung, wie es etwa Josef Jonckhins thut. Sarafate stellt dazu die Freiheit, eine gewisse Rücksichtslosigkeit. Er ist so weich. Sein Spiel ist Gelang. Ein Schmeichler der Musikant ist ihm eigen, eine ganz neue, ab u. zu eine fast weiche, feine. Sie würde nicht so überraschend wirken, wenn nicht diese beispiellose, technische Virtuosität hinzukäme, die seinen Augenblick das Gefühl der Massen, Entschlossenheit, Entschlossenheit aufkommen läßt. Es ist eine Übung, wie wir sie und oft in unseren Tritten vorstellen, wie sie in Konventionen unter Palmen aufleben sollte, wie sie uns in ein Land veredelter Sehnsucht einführt, wieder Wissen, wider Wissen. Die Leidenschaft, das wilde Temperament fehlt vielleicht darin. Die weichen Augen, die uns aus diesen Tönen heraus anschauen, können nicht feurig aufblitzen, sei es im Jota oder in tropischer Eigenliebe; sie fordern nie, sie bitten nur. Ad und zu wird man davon erinnert und dann denkt man wohl an Joachim's ruhige Kraft oder auch an Dvoraks leidenschaftliche Schwelgerei. Doch nur ad und zu! Nachher dem H-moll-Konzert von Saint-Saëns, einer recht melodischen, im ersten Satz auch recht interessanten französischen Salonarbeit spielte Sarafate zwei eigene Kompositionen, von denen namentlich die zweite, eine Kantate, seine prächtige Weise in Fülle bietet und sehr gefällt. Das soll ich denn Gelingen sagen! Er konnte ja nicht ausbleiben. Ein Mann, der Beifall, Kränze, Jugende (ein Satz eines Bach'schen Biokinos)!

Wie man in den Wald ruft, so ruft's auch zurück. Im Uebrigen brachte der Abend zwei Premieren, das Vorspiel zum besten Akt des „Fischerzogs“ von Schillings und die Operette zu „Noch ein Tag“ von Berlioz. Von Spielmanns Spiel und Lust, so nennt Schillings sein Vorspiel, u. merkt sich die Mühe nicht, sein Programm umzusetzen, der fand auf der Rückseite eine etwas langweilige Erklärung. Man weiß nicht, sind diese Worte in Musik gesetzt, oder diese Musik in Worte übertragen. Ich glaube das Letztere. Denn die Musik ist frisch, unerschöpflich, klar empfunden. Sie hätte dieser Stücke nicht bedurft. Verspricht man die Oper in den Concertsaal, so kann und soll sie eben nicht mehr als Oper sondern als Operette betrachtet werden. Das ist die Schillings'sche Musik. Eine prächtige heimische Entwicklung, Motive von ergötzlicher Schönheit und Eigenart. Ein im besten Sinne volkstümlicher Charakter hoffet man meist an, von dem freilich der raffinierte, immer geistreiche Aufbau hin und wieder schillert abfällt. Besonders auffallend ist die geniale Art, wie ein Vielmals rekapituliert verstanden wird zur Fortsetzung des musikalischen Gedankensanges. Ein großer Mann ist Schillings gewiss; aber auch ein freier, freier Künstler.

Die Cavatine von Berlioz hat einen Winterurlaub von 67 Jahren gehalten. Im Jahre 1833 kam sie in Paris zur Aufführung; selber war sie verfallen; erst vor wenig Tagen erlebte sie in Paris unter Meinhart's Leitung die erste Wiederholung. Manches Interessante liegt in manchen verändernden Klängeffekt; die Liebhaber für Englisch Horn und Clarinet, die für Berlioz so charakteristisch ist, tritt schon hier in den Vordergrund. Aber neben manchen hübschen Strophen herrscht harte Gefühlsregung, die auch manch toder Punkt, manch geschwollener Uebergang. Alles in Allem: anregend, aber nicht übermäßig, nicht geistig!

Beethoven's vierte Symphonie erfüllte den Abend. Die fünf Besessenen einen Verfall gegenüber wußt Gerade in seiner Richtung, das der drängenden Kräftehaltung des Allegro vivace und der temperamentoollen Schlußsätze, welche Verrücktheit! So viel Frieden! Der Künstler war mit gerodetem Oker auf seinem Wege. Er wußte jede einzelne Reihheit herauszuarbeiten und wies doch nie den Weg für das Ganze, die Gesamtwirkung. Ein großer Anteil an dem reichen Saft, den er entlocken durfte, gebührt auch unserem Cavaliere, das sich weiterfühlt hält; ein so vorzügliches Zusammenspiel, wie es und gestern geboten wurde, findet man nicht allzuoft.

Heber die Premiere des „Sieges“ von Max Dreher telegraphisch und unser Berliner Hi-Korrespondent Max Dreher hat gestern mit seinem neuesten Drama „Der Sieger“ einen so überraschenden Erfolg errungen, wie mit seinem „Probestück“.

Der Dreher'sche Humor gewann das Publikum schon nach dem ersten Akt; der zweite und dritte Akt wurden weniger beifällig aufgenommen, erst nach dem vierten Akt war der Applaus wieder stärker. Der Gegenstand des Stückes ist ein anfangs bitter, dann offener Kampf zwischen zwei künstlerisch schaffenden Gatten, indem der Mann der „Wolke“, die Frau die „Königin“ ist. Je nachdem man den Titel im geraden Wortsinn auffaßt oder ironisch nimmt, kann man die Frau oder den Mann als Sieger nennen. Eine hebe, edeliche Frauennatur beherrscht ihn für die Stärkeren, in ihrer Kraft wie im Leben. Er spürt das vor ihr und aus Leid und Angst fällt er die Kuffreder abnunglos nieder. Endlich packt ihn Verzweiflung, er gesteht, um sich die Brust zu befehlen. Nun ist die Kunst geschaffen zwischen beiden, und sie wird unüberwindlich, als er das Denkmal für einen Jägersich übertragen läßt, der im Leben kein Held und kein Licht war. Da verliert sie ihn. Während drängen die Fansaren und Gloden zur Einweihung des Denkmals ertönen, ist er allein in seinem Kistler und weicht nicht, ob er mit einem vor ihm Liegenden Dolche allem ein Ende machen oder den empfangenen Leben anlegen soll. Schließlich wird er von einem Kollegen, der seiner mächtig ist, zum Festmahl geführt. Dieser geht von der Ansicht aus, daß ein echter Künstler seinen gleichgültigen Fürsten mobilisieren darf, und vergißt darüber, daß es bei der Darstellung des Schönen nicht auf das „Was“, sondern auf das „Wie“ ankommt. Das Ganze ist bei manchen hübschen Einzelheiten, so tendenziös, so absichtlich und aufdringlich, daß es nur peinlich berühren kann. Die Darstellung war in dem intimen, diskreten Stil gehalten, der ein Rufm der deutschen Theaters ist.

Rheinische Gräber. Die Rheinische halten, wie wir aus den neuesten Veröffentlichungen Wilhelm von Loebens erfahren, einen sehr entwickelten Todtentanz. Die Grabschriften verbieten vielfach das Öffnen der Särgen. So lautet z. B. eine derartige Inschrift: „Ich bin Tabak, der Priester der Aischore (Aischore), König der Schönen. Sein Schicksal, welches in diesem Sarge ruht. Wer du auch bist, jeder Mensch, der du nicht auf diesen Sarg, nicht sollst du öffnen die Thür seiner Kammer und nicht mich stören, denn nicht ist bei mir Silber, nicht ist bei mir Gold, noch irgend etwas an Verschönerung. Nur ich liege in diesem Sarge. Nicht sollst du öffnen seine Kammer und nicht mich stören, denn ein „wiel“ gegen Aischore wäre dieses Thun. Und wenn du doch öffnen solltest seine Kammer und mich hinein schieben, nicht soll dann sein die Nachkommenschaft im Leben unter der Sonne und eine Kuhhäute bei den Schatten.“ Eine andere übergräbliche Inschrift lautet ganz kurz: „Ulysses, der Voller, der Beherrschter bin ich, der ich hier liege.“ Vielfach sind in den neu angelegten Grabschriften auch griechische und römische Namen vertreten, wie Archand, Irene etc.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Homburg, 26. Febr. Der Kaiser ist heute Abend 7 Uhr 45 Min. nach Berlin abgereist.

Christiana, 26. Febr. Hendrik Jbsen erholte sich von dem Infuenza-Anfall, den er vor 34 Wochen erlitten, soweit wieder, daß er täglich längere Zeit arbeiten kann.

Zur Lage in China.

Berlin, 26. Febr. Der Dolmetscher der deutschen Gesandtschaft in Peking, Cordes, ist jetzt nach Berlin zurückgekehrt. Er hatte sich kurz nach der Befreiung der in Peking eingeschlossenen Fremden auf Kosten der deutschen Regierung zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach der Riviera begeben. Herr Cordes hat sich von seiner schweren Verwundung wieder vollständig erholt.

Peking, 26. Febr. Die Gesandten der Mächte traten Vormittags zusammen und stellten ein Verzeichnis der bei der Boykottbewegung beteiligten Provinzbeamten auf, deren Bestrafung gefordert werden soll.

Telegramme.

Peking, 27. Febr. (Reuter. 26.) Die Hinrichtung von Tschihien und Huihengou gemäß dem kaiserlichen Edikt und den Forderungen der Mächte hat heute stattgefunden. Die Straße, worin die Hinrichtungen stattfanden, war von deutschen, französischen und amerikanischen Truppen besetzt. Die verurteilten chinesischen Würdenträger wurden in Karren herbeigebracht, die von japanischen Truppen eskortiert waren. Beide trugen die Tracht als chinesische Beamte, aber ohne die Abzeichen ihres Ranges.

Der Burenkrieg.

London, 27. Febr. Die Times meldet aus Kapstadt: Die Streitmacht, welche De Wet begleitet, wird auf 5-600 Mann geschätzt. Außerdem folgen ihm die Ueberreste seines großen Kommandos und des Herzog-Kommandos von Calvinia aus. (Zu Ende ist also mit De Wet nach nicht, wie die Engländer glauben. D. R.)

London, 27. Febr. „Daily Chronicle“ meldet unter Vorbehalt, daß Kitchener und Botha eine Zusammenkunft hatten, um die Bedingungen für die Uebergabe des letzten festzuhellen, und daß Botha ein 24stündiger Waffenstillstand bewilligt sei, um sich mit seinen Kommandanten wegen Annahme der britischen Bedingungen in Verbindung zu setzen. In dem gestern abgehaltenen Kabinettsrath sei über jene Angelegenheit beraten worden.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Berlin, 27. Febr. Das „Berl. Ztbl.“ meldet aus Bremen: Der Möbelhändler Schwanz aus Witten erlöschte seine Frau und dann sich selbst.

Berlin, 27. Febr. Ein gewisser van Michelen senkte gestern auf der Straße wegen Unvorsichtlichkeit auf einen Mann einen Revolver ab. Er vermundete ihn schwer. Ein zweiter Schuß traf die gerade vorübergehende Frau des deutschen Konsuls Lambert-Neumann, welche eine schwere Verletzung im Unterleib erlitt; ihr Zustand ist ein erster. Der Mörder wurde verhaftet.

Berlin, 27. Febr. Das „Berl. Ztbl.“ meldet aus Göttingen: Auf einem Zeiche brachen gestern Nachmittag 4 Anstehen ein, 2 davon ertranken.

Zum Wächter'schen Fall.

Berlin, 27. Febr. Die Morgenblätter melden: Das Kriegsgericht des 15. Armeekorps wandelte die 10jährige Zuchthausstrafe des Oberleutnants Hüger in eine 4-jährige Festungshaft um. Die Ausstoßung Hügers aus dem Heere wurde zurückgezogen. (Es ist dringlich notwendig, daß die Begründung dieses Urtheils bekannt gegeben werde. D. R.)

Wasserstands Nachrichten vom Monat Februar.

Table with columns: Station, Datum (22, 23, 24, 25, 26, 27), Bemerkungen. Stations include Ronkau, Waldshut, Göttingen, Rehl, Lauterburg, Wippen, Gernersheim, Mannheim, Mainz, Wiesbaden, Raab, Koblenz, Köln, Ruhrort, Mannheim, and Weiden.

Das fortwährend wachsende Absatzgebiet des Continental-Pneumatis ist der Erfolg vielfach guter Arbeit. Der Continental-Pneumatic ist erstklassig in Material und Ausführung und hienach in der Construction.

Scharf & Hauk-Pianos. Pianofabrik. Fabrikate I. Ranges. Lager: O 4, 4. Fabrik: Neckarvorstadt.

Pfaff-Nähmaschine nur allein leicht zu haben bei Martin Decker, A 3, 4. MANNHEIM A 3, 4. Via-2-6 am Theaterplatz, Telefon 1298.

Bei Bleichsucht Blutarmut. Wird als Nahrungsmittel von Professor Dr. Martin Mauthner empfohlen. Von Prof. u. Dr. Mauthner persönlich begünstigt. Gehält in Apoth. u. Drogerie. Beste franco. Bauer & Cie., Berlin S.O.16.

Der gesündeste und beste Kaffee-Zusatz. Ist unfreilich Rothreiner's Malzkaffee. Er macht den Kaffee kräftiger und voller, dabei doch milder im Geschmack und was die Hauptsache ist, für die Gesundheit bestmündlicher. Wer an den „Rothreiner“ einmal gewöhnt ist, mag keinen anderen Zusatz mehr.

KOSMIN. Mundwasser ist eines der wenigen Präparate, welches nur durch seine unbestrittene Güte populär wurde und von Hoch und Niedrig gleich gern benutzt wird. Flagon N. 150, Länge ausreißend. 75008

Odol. Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Die Veranlagung des Budgets in der...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Umbau des Bahnhofes...

Kaufmännischer Verein. HANNOVER. Donnerstag, 20. Febr. a. c....

Bekanntmachung. No. 2270. Die Anmeldung derjenigen Kinder...

Hotelversteigerung. Freitag, den 1. März 1901, Nachmittags 2 Uhr...

Handelsvertrags-Verein. Ortsgruppe Mannheim. Zur Stellungnahme gegen die immer stärker hervortretenden...

Bekanntmachung. Die Veranlagung des Budgets in der...

Ding-Versteigerung. Montag, 4. März d. J., Vormittags 10 Uhr...

Verein Mannheimer Briefmarkensammler. Lokal-Café zur Oper...

Hotel zum „Deutschen Haus“. Das erste am Platz mit großem Weinkellern...

Tanz-Anzeige! Morgen, Donnerstag, den 28. Febr., Abends 8 Uhr...

Handelskurse für Mädchen. Unsere neuen Kurse beginnen am Montag, den 4. März d. J....

Bekanntmachung. Gegenstände der...

Versteigerung. Zu Versteigerung von...

Obsthalles Thomae. Californisches Durrobat...

Schellfische. große u. mittel, per 100 Stk...

Obsthalles Thomae. Californisches Durrobat...

Vertrauensmann. Ein energischer, mit Organisations talent begabter Herr...

Holz-Versteigerung. No. 1818, Am 7. März, 1901...

Zu verkaufen: 1 Hundsfäß, maßig aus Eisen...

Carl Müller, R 3, 10 B 6, G. Telefon 1611.

Versteigerung. Zu Versteigerung von...

Versteigerung. Zu Versteigerung von...

Schreibmaschinen-Schule. (Remington, Smith, Premier, Vost u. Hammond.)...

Arbeitsvergebung. Die nachstehenden zur Vergebung...

Zu verkaufen: 1 Hundsfäß, maßig aus Eisen...

Obsthalles Thomae. Californisches Durrobat...

Versteigerung. Zu Versteigerung von...

Versteigerung. Zu Versteigerung von...

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Monatsfrau
K 3, 8, 2 Tr.
Eine Monatsfrau sofort
placht. 80091
Eigarrenladen, O G, G.
Monatsfrau
per 1. März gesucht. 80151
D 7, 21, Laden.
Wer 10. 12. ein zierl. hübsch.
Monatsmädchen 1. 2. Stüb-
chen bei Carl Müller, Klein-
Schloßmeister, 9. 11. r. 80155
Eine juwelenreife
Monatsfrau
80168
Seidenweberstr. 2a. 2. St.
zu erfragen von 2-5 Uhr
Nachmittags.
Eine rent. Frau 1. 2. Stüb-
chen. H 6, 20, 4. St. 80160
Zum 1. März 10. Frau od.
Mädchen zur Aufwart. 1. 2. Stüb-
chen gegen Abgabe von 100 Mk.
Küche u. Kam. gesucht. 80191
Näh. N 2, 12, 1 Trepp.

Lehrlinge
Junge
für das technische Bureau einer
Fabrik gesucht.
Offert mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 79483 an die Exped.
des landw. Anzeigers
nicht ein.
Lehrling
mit guter Schulbildung zu einem
geübten, bewährten Arbeiter
unter Aufsicht des Betriebs
Schloßmeisterstr. 5. Unter
Nr. 79874 an die Exped. d. Bl.
zu einem ersten Grundhand-
lungshaus in der Obern eine
Lehrlingsstelle
zu belegen.
Offert unter Nr. 67876
an Kaufmann & Bogler
u. W. Mannheim. 79822
Für eine hiesige Grundhand-
lung wird zu einem ein
Lehrling
gegen Vergütung gesucht.
Offert unter Nr. 688 F.
N. an Rudolf W. W. Mann-
heim. 79798
Buchbinderlehrling
auf einen gesucht. 79805
Louis Pörr, D 4, 12.
Lehrmädchen
Zwei suchen per sofort ein
Lehrmädchen
mit ordentl. Kenntn. im Rechnen.
Schulstr. 2. Buchhalter.
Gottfried Schmidt, N 3, 1. 79808
Modes.
Schneidmädchen aus guter Fa-
milie, welche das Bügelmachen
gründl. erlernt hat, per sofort
gesucht. 80153
Carl Held, P 2, 1.
Stellen suchen
Bierbrauereien.
Tüchtiger Kaufmann, der längere
Zeit ein Depot einer hiesigen
Brauerei leitete, sucht eine
wichtige Stelle als Kaufmann oder
Büroangestellter. Näheres durch
Einsendung Lebenslaufkarte.
Friedrich Buchardt, L 12, 11.
Jünger Mann, 27 Jahre, der
in der hiesigen Industrie eine
wichtige Stelle einnimmt, sucht
eine Stelle als Kaufmann oder
Büroangestellter. Näheres durch
Einsendung Lebenslaufkarte.
Carl Held, P 2, 1. 79190
an die Exped. d. Bl.
Jünger Mann, 17 Jahre alt, welcher schon längere
Zeit auf einem Kaufmannsbureau
beschäftigt war, sucht eine Stelle
als Kaufmann oder Büroangestellter.
Näheres durch Einsendung
Lebenslaufkarte.
Carl Held, P 2, 1. 79190
an die Exped. d. Bl.
Bauvermittler
mit 20 Jahren Erfahrung in
Bauvermittlung, sucht eine
wichtige Stelle. Näheres durch
Einsendung Lebenslaufkarte.
Carl Held, P 2, 1. 79190
an die Exped. d. Bl.
Buchhaltung, gebildete Dame, mit schönem
handschriftl. Handschrift, sucht
eine Stelle als Buchhalterin oder
Büroangestellte. Näheres durch
Einsendung Lebenslaufkarte.
Carl Held, P 2, 1. 79190
an die Exped. d. Bl.
Photograph sucht eine
wichtige Stelle. Näheres durch
Einsendung Lebenslaufkarte.
Carl Held, P 2, 1. 79190
an die Exped. d. Bl.

Unser Reste-Verkauf

dauert bis Samstag, den 2. März,

In allen Abteilungen sind sämtliche Reste und Restbestände ganz beispiellos billig ausgelegt.

Geschw. Alsbberg

Kunststrasse Mannheim O 2, S.

Wohnung
C 4, 14 Seitenbau, kleine
Wohnung, 3 Zim.,
Küche, Keller, Kammer per 1.
April zu vermieten. 79520
Näheres 1 Trepp hoch, Vorderb.

Läden
F 2, 4 F 2, 4
Ein Laden
mit ansehl. Nebelokal in besser
Verkehrslage (Marktstraße) zu
vermieten. 79927
Näheres Friedrichstraße 4 z. St.

Wohnung
C 5, 7
3. St., 5 Zimmer nebst
Küche u. Zubehör auf 1.
Mai zu vermieten. 79929
Zu erfr. im Restaurant.

Wohnung
G 8, 30 (Nischenstr. 10)
neue, elegante Wohnung, 6
Zim. u. gr. Bad, auch für
Bureau geeignet, per 1. d.
Näh. Unterb., 2. St. 79922

Wohnung
H 9, wegen Wohnungsnot hier,
eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche und Zubehör
per April oder später 2. Näh.
Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
H 10, 30 3 Zim. u. Küche
auf 1. April zu verm. 79928
K 1, 15 3 Zim. u. Küche
zu vermieten. In
erlangen partev. 79928

Wohnung
F 3, 7 3 Zim. u. Küche
auf 1. April zu verm. 80448
P 7, 14a Seidenweberstr.
Laden zu vermieten.
Näh. D 8, 19, 2.

Wohnung
G 8, 30 (Nischenstr. 10)
neue, elegante Wohnung, 6
Zim. u. gr. Bad, auch für
Bureau geeignet, per 1. d.
Näh. Unterb., 2. St. 79922

Wohnung
H 9, wegen Wohnungsnot hier,
eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche und Zubehör
per April oder später 2. Näh.
Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
H 10, 30 3 Zim. u. Küche
auf 1. April zu verm. 79928
K 1, 15 3 Zim. u. Küche
zu vermieten. In
erlangen partev. 79928

Wohnung
L 2, 7 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller und 2 Neben-
räume, modern eingerichtet,
auf 1. April oder später zu ver-
mieten. Näheres bei Carl Schmidt,
Bismarckstr. 4, 9, partev. 18.

Wohnung
L 6, 7 2 Zimmer und Küche
auf 1. April zu verm. 80139
L 4, 12 2 Nebenräume, 2 Zim.,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
L 12, 8 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
M 2, 18 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
N 3, 18a 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
P 6, 20 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
P 7, 20 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
R 4, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
T 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
U 6, 22 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
U 6, 22 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
V 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
W 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
X 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
Y 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
Z 1, 2 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
A 3, 6 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
B 4, 5 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
C 3, 20 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
D 3, 4 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
E 4, 5 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
F 3, 8 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
G 4, 14 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
H 4, 14 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
I 4, 14 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
J 4, 14 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Wohnung
K 4, 14 2 Zim., 2 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Näh. Hauptstraße 18, 2. St. 79929

Linoleum unifarbig, abgepasste Teppiche gemustert und durchgedruckt

Stückwaare in 200 cm breit Läufer 67, 90 u. 110 cm breit

Moritz Brumlik Spezial-Teppich-Geschäft F 1. 9 Marktstrasse F 1. 9

M. Klein & Söhne

Telephon 919. E 2, 4/5 1 Treppe hoch. **Ausstattungs-Etablissement.**



18 Verkaufsräume.

Großartige Auswahl in deutschen und englischen **Eisen- und Messing-Bettstellen.**

Permanente Ausstellung **Completer Betten** von einfacher bis zu hochgelegener Ausführung.

Patent-Stahl-Matratzen verschiedener Systeme.

Schlafzimmer-Einrichtungen. Steppdecken-Fabrik. Gardinen. Teppiche. Linoleum.

Es wird jeder Hausfrau sehr angenehm sein, zu hören: **„Kaffee ist billiger geworden.“** Wir ermäßigten unsere früheren Verkaufspreise für **Kaffee** von Mark 2,00, 1,80, 1,60, 1,40, 1,20 auf 1,80, 1,70, 1,50, 1,30, 1,10 und verbesserten außerdem unsere Mischungen, namentlich die billigeren, erheblich.

Gebr. Kayser, Spezialgeschäft in Kaffee, Thee, Kakao. Verkaufsstellen in Mannheim: G 3, S. P. G. 22. Redaktionsrat: Mittelstraße 48b, am Marktplat. Lindendol: Eichenheimstraße 26. Heidelberg: Hauptstraße 175. Weinheim: Hauptstraße 47. Ludwigshafen: Ludwigstraße 20 u. Rheingartenstraße 50.

Verkaufsstellen in Mannheim: G 3, S. P. G. 22. Redaktionsrat: Mittelstraße 48b, am Marktplat. Lindendol: Eichenheimstraße 26. Heidelberg: Hauptstraße 175. Weinheim: Hauptstraße 47. Ludwigshafen: Ludwigstraße 20 u. Rheingartenstraße 50.

F. Göhring Paradenplatz, D 1, 4 neben d. Pfälzer Hof. **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren** Goldene Herren- u. Damenuhren, silberne Tafelgeschäfte und Bestecke. Telephon 1562. Feinste Preise.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU. Brennmaterial ersparende **LOCOMOBILEN** mit ausziehbarer Röhrenkessel von 4-300 Pferdekräften, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie u. Landwirtschaft. Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme. Vertreter: Paul Thustus, München, Herzog Heinrichstraße 22.

Original Musgrave's Irische Oefen. Zahlreiche Nachahmungen nötigen uns zu erklären, dass unsere durch D. R. P. Geschmacks- u. Gebrauchsmuster geschützten Original-Fabrikate nur von uns allein hergestellt werden, u. bitten dringend, ähnlich aussehende Erzeugnisse anderer Fabriken nicht mit den Originalen zu verwechseln. **Esch & Cie.,** Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Mieth-Verträge Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

Stets Eingang von Gelegenheitsposten und Reste in Kleiderstoffen, Buxkins und Baumwollwaaren. F 2, 7. **J. Lindemann.** F 2, 2.

Gebrüder Lindenheim Baby-Bazar empfohlen als Specialität: **Erstlings-Ausstattungen** vom billigsten bis elegantesten Genre. Kleidchen, Mäntelchen, Tragröckchen, Tragmäntel, Ueberzieh-jäckchen, Blouschen, Lätzchen, Häubchen, Schuhen, Strümpfchen.

Baby- **Gebrüder Lindenheim** E 2, 17 Planken E 2, 17. **Rein Mädchen bedarf 2 oder 3 Jahre Lehrzeit.** Mädchen ohne jegliches Verhältniß von der Kleidermacherin können nach mehrwöchentlicher Lehrzeit ihre Selbstständigkeit nicht nur im Anschneiden und Zuschneiden, sondern auch in der Kleidermacherin in der **Mannheimer Bekleidungs-Akademie, N 3, 15** erlangen. Ferner zum Anschneiden für Kunden gewährt die genannte Lehranstalt 6 Monate, während welcher Zeit, das Lehrgeld noch Aufsehen zuzuschreiben werden kann. Diers drei Kurse kosten 100 Mark und sind bei Eintritt zahlbar.

Zuid-Amerika-Lijn in Amsterdam. Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen **Amsterdam-Montevideo-Buenos-Ayres** und **Rosario** (Dunkirkrohen anlaufend) vermittelte erstklassige Dampfer, für diese Fahrt neu erbaut. Nächste Abfahrt: D. „Amstelland“ Cpt J Schotter de Vries ab Dunkirkrohen: 20. März 1901. „Amsterdam“: 1. April 1901. Danach eine Abfahrt monatlich. Näherer Auskunft erteilt: **Zuid Amerika Lijn, Damrak 23, Amsterdam** oder die Agenten **Gebr & Mader** zu Mannheim.

Otto Jansohn & Co., Mannheim. Dampf-Säge u. Hobelwerk Bauholz, Spundbohlen Stammholz Dielen, Bretter, Latten Zaunen, Forlen u. Gerhölz. **Baufabrik — Kistenfabrik Zimmerthüren** vorzüglich und nach Maß. **Hausthüren, Chore, Verästelungen** nach Zeichnung. **Enghöden, Lambris, Zierleisten.**

Confirmanden-Anzüge fertig von M. 15... an, nach Maass von M. 32... **Engelhorn & Sturm**

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie, A.-G., Mannheim. Direktion und technisches Bureau O 7 Nr. 4; Telephon 477. Musterlager: Breite Strasse 1, 1, 2; Magazin: Pfälzer Strasse P 7, 6. **Elektrische Beleuchtungs-Anlagen. — Kraftübertragung.** Reichhaltiges Lager von allen Installations-Materialien. Kostenfreie Ausarbeitung von Anschlüssen für Installationen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk in Mannheim.

Versuchen Sie einmal eine Büchse des nahrhaften und wohlgeschmeckenden **van Houten's Cacao** Regelmäßige Consumenten dieser altrenommierten Waare sind mit keinem anderen Cacao zufrieden.

Gentner's Schuhfett Weich, dicht und dauerhaft macht und erhält das Leder. **Carl Gentner** in Göppingen. Vertretung für Mannheim und Umgebung: **Carl Voegtle, Böckstraße 10.**

Geschäfts-Empfehlung Einem tit. Publikum, sowie den Herren Baumeistern und Architekten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Maler und Tüncher** hier niedergelassen habe. Reich praktische Erfahrungen haben mich in Stand, allen Anforderungen zu entsprechen und empfehle mich noch ganz besonders in sämtlichen Decorations-, Holz- und Marmor-Malereien in allen der Kunst entsprechenden Stilen, ebenso in Tücher-Arbeiten jeder Art. Diverse Sticken liegen zur gefl. Einsicht offen und werden auf Wunsch jeder Zeit angefertigt. **Philipp Cohen, Maler.** G 4, 17.

J. A. Weiss, E 1, 8. Thierarzt, E 1, 8. Spezialist für Hundkrankheiten. **Große Betten 12 M.** Dauchen, Tücher, zwei Böden mit gereinigten neu u. gebunden bei **Hofes Wollig, Berlin S. Dreyen** nach 40. Preisliste schreiben. **Brennholz** für Bestellungen etc. liefert von 25 Str. ab à 120 1.30 franco auf Haus. **J. Schmitt & Co.** Marktstraße 4. Telephon 1032. **Pfälzer Wein** empfiehlt über die Straße per Flasche ohne Glas zu 40, 60, 80 Pf. 1.— u. 1.20 Str., sowie **Rothwein** von 60 Pf. an **Karl Schumm, U6. 23.**